

# ANTRAG auf Erteilung

einer Stellvertretungserlaubnis gemäß § 9 Gaststättengesetz (GastG)

einer vorläufigen Stellvertretererlaubnis gemäß § 11 Gaststättengesetz (GastG)

## I. Antragsteller (Erlaubnisinhaber bei juristischen Personen und nichtrechtsfähigen Vereinen Personalien der Vertreter)

1. Name	Name und Vorname, Geburtsname (falls dieser vom Namen abweicht)
2. Geburtsdatum	Geburtsdatum und -ort (Gemeinde/Kreis)
3. Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend
4. Wohnung	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort, Telefon
5. Staatsangehörigkeit	Bei Ausländern Aufenthaltserlaubnis bis: erteilt durch:

## II. Gegenstand der Erlaubnis

Ich / Wir beantragen die Erteilung	<input type="checkbox"/> einer unbefristeten Stellvertretererlaubnis
	<input type="checkbox"/> einer bis <input type="text"/> befristeten Stellvertretungserlaubnis
	<input type="checkbox"/> einer vorläufigen *) Stellvertretungserlaubnis (Geltungsdauer höchstens 3 Monate)
	<input type="checkbox"/> die am <input type="text"/> beginnen soll

\*) wenn der Antragsteller selbst nur eine vorläufige Gaststättenerlaubnis besitzt oder der Stellvertreter noch nicht an einer lebensmittelrechtlichen Unterweisung teilgenommen hat.

## III. Unternehmen und Erlaubnis

Die Stellvertretererlaubnis soll zur Führung folgenden Betriebes gelten:

1. Name	Name und genaue Bezeichnung des Betriebes sowie Betriebsart (z.B. Speiselokal, Diskothek)
2. Betriebsstätte	Lage des Betriebes (Ort, Straße, Hausnummer)
3.	Der Antragsteller besitzt hierfür die gaststättenrechtliche Erlaubnis des Landrates / der Stadt von <input type="text"/> Aktenzeichen <input type="text"/>
4.	Der Antragsteller besitzt noch keine gaststättenrechtliche Erlaubnis, diese wurde jedoch beantragt bei <input type="text"/> am <input type="text"/>

## IV. Angaben zur Person des Stellvertreters

1. Name	Name und Vorname, Geburtsname (falls dieser vom Namen abweicht)
2. Geburtsdatum	Geburtsdatum und -ort (Gemeinde/Kreis)
3. Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend
4. Wohnung	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort, Telefon

5. Staatsangehörigkeit	Bei Ausländern Aufenthaltserlaubnis bis: erteilt durch:		
6. Persönliche Verhältnisse	Anhängige Strafverfahren		
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche	
	Anhängige Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit		
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche	
	Anhängiges Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO		
	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, welche	
7. Aufenthalt und berufliche Betätigung in den letzten drei Jahren	von - bis	Aufenthaltort ( Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)	berufliche Betätigung

### V. Notwendige Unterlagen

1. Führungszeugnis	<input type="checkbox"/> Für den Stellvertreter ist ein Führungszeugnis bei der Wohnsitzgemeinde beantragt worden.	<input type="checkbox"/> Ist ein Führungszeugnis beigelegt.
2. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	<input type="checkbox"/> Für den Stellvertreter ist ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister bei der Wohnsitzgemeinde beantragt worden.	<input type="checkbox"/> Ist ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister beigelegt
3. Unterrichtsnachweis	<input type="checkbox"/> Der Stellvertreter hat sich am <input type="text"/> zur lebensmittelrechtlichen Unterweisung bei der Industrie- und Handelskammer angemeldet	<input type="checkbox"/> der Unterrichtsnachweis ist beigelegt.

### VI. Bemerkungen

Ich versichere / Wir versichern, daß die vorstehenden Fragen richtig und vollständig beantwortet sind.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Unterschrift des Stellvertreters

### Stellungnahme der Gemeinde:

#### Persönliche Verhältnisse:

1. Bestehen gegen den Stellvertreter oder dessen Ehegatten begründete Bedenken hinsichtlich ihrer persönlichen und gewerblichen Zuverlässigkeit (siehe § 4 Abs. 1 Nr. 1 GastG)?	
2. Gehören zur Familie des Stellvertreters weitere erwachsene Angehörige, gegen die Bedenken hinsichtlich der persönlichen Zuverlässigkeit (siehe § 4 Abs. 1 Nr. 1 GastG) bestehen?	

### Urschriftlich

an die Erlaubnisbehörde
Anlagen:

Ort, Datum
Unterschrift